

Stefan Demming

ARBEITEN / PORTFOLIO

(Auswahl) bis 3/2023

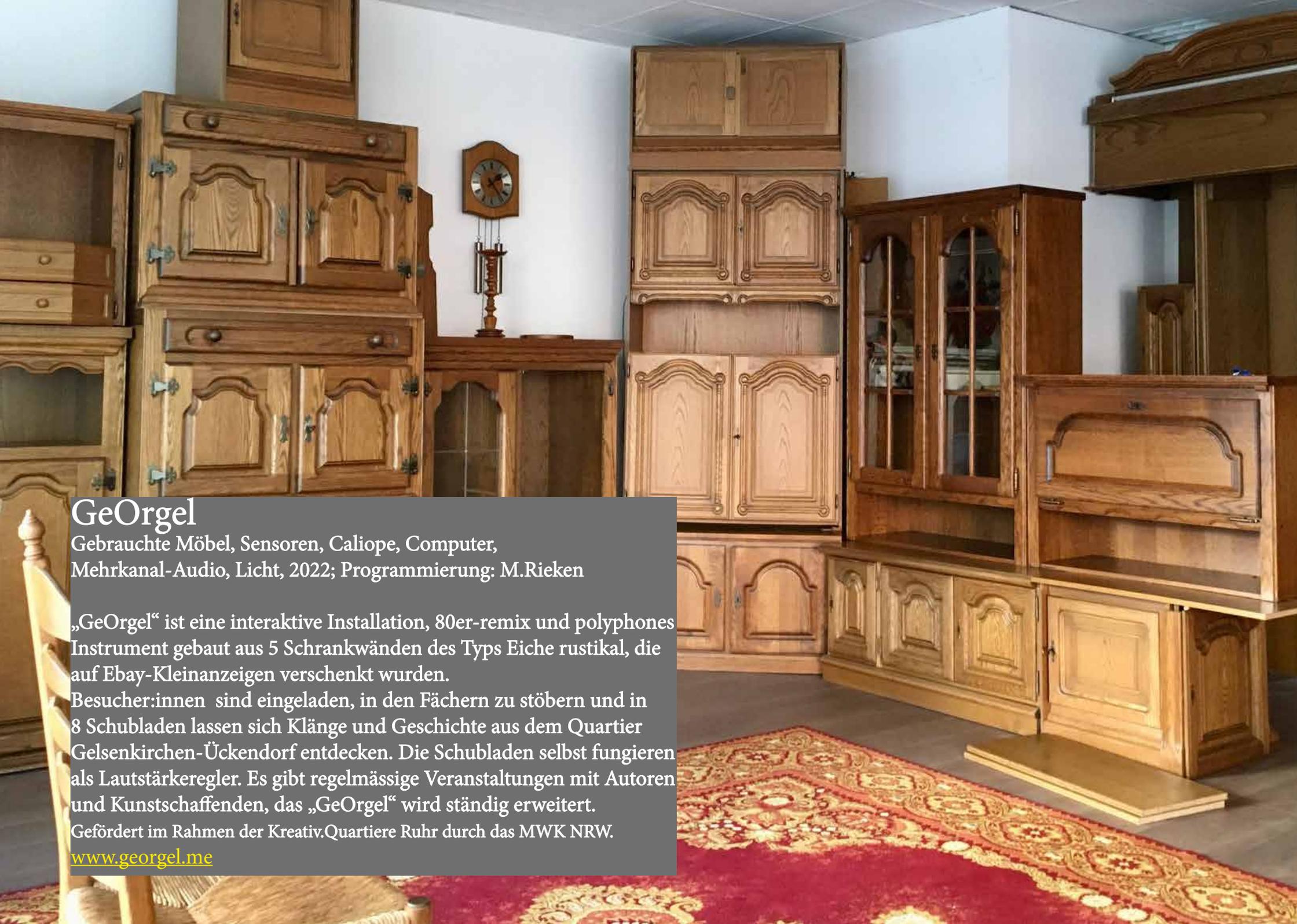
Inhalt:

- GeOrgel – Spielerisch entdecken: interaktive Schrankwandinstallation, 2022–23
- Pig Brother – Videoprojekt (mit H. Wubs), 2022
- HTR – Liegt die Zukunft des Reisens in der Vergangenheit?, 2021
- Lichter der Erinnerung – Projektion auf Fassaden, 2021
- Ich-Orgel - reaktive Licht-Klanginstallation, 2017–2018
- Meer Sonne! - Installation, 2021
- Endless Wind(kraft) - Lichtskulptur, 2017/21
- Superbia – Reise-Skulptur mit Innenleben, 2019
- Plantagen / Aufblasbare Biogasanlage – Aufblas-Skulptur, 2017/22
- alles kann anders - Leuchtschrift im Öffentlichen Raum, 2022
- AkA& KHW –Atelier für kulturelle Angelegenheiten & Kunsthalle, 2020–2022
- Gesammeltes # 1-3 - inszenierte Sammlungen, 2019
- Marzahner Oper - Mehrkanal-Videoinstallation aus ortsspezifischem Footage, 2014
- Lebendig Platt - Medienrealität für eine aussterbende Sprache 2014-2016
- Die kleinste Show der Welt 2 - Wanderzirkus-Fake, 2010-2014
- Space Space- inszenierte Weltraumkulisse, 2012
- Schaukelkammer- inszenierte Seefahrtskulisse, 2011
- Camping Ensemble- von Filmen dirigierte Klang-Licht-Installation, 2009
- LRC - Low Resolution Cinema an Fassaden, 2005-2007
- De Noche - Stadtrand-Kulisse, 2007
- Endless Lights - Spionspiegelskulptur als Modell für die endlose Megalopolis 2007

[Max-Fiedler-Str. 2, 45128 Essen](https://www.stefandemming.de)

[mobil: +49.16097704411](tel:+4916097704411), mail@stefandemming.de; www.stefandemming.de





GeOrgel

Gebrauchte Möbel, Sensoren, Caliope, Computer,
Mehrkanal-Audio, Licht, 2022; Programmierung: M.Rieken

„GeOrgel“ ist eine interaktive Installation, 80er-remix und polyphones Instrument gebaut aus 5 Schrankwänden des Typs Eiche rustikal, die auf Ebay-Kleinanzeigen verschenkt wurden.

Besucher:innen sind eingeladen, in den Fächern zu stöbern und in 8 Schubladen lassen sich Klänge und Geschichte aus dem Quartier Gelsenkirchen-Ückendorf entdecken. Die Schubladen selbst fungieren als Lautstärkereger. Es gibt regelmässige Veranstaltungen mit Autoren und Kunstschaffenden, das „GeOrgel“ wird ständig erweitert.

Gefördert im Rahmen der Kreativ.Quartiere Ruhr durch das MWK NRW.

www.georgel.me





Pig Brother

Videoprojekt in Zusammenarbeit mit Harko Wubs (NL):
Kurzfilm (9') und 3-Kanal-Videoinstallation (12'), 2022

Im Kreis Borken leben fast dreimal so viel Schweine wie Menschen, aber nur wenige Menschen haben Schweine bisher lebendig gesehen. Wir haben welche in ein Wohnzimmer eingeladen und bieten einen Blick auf das Tier als Individuum.

„Hallo und herzlich willkommen bei Pig Brother, die Show, bei der wir von 24 Millionen Schweinen in diesem Land 5 Schweine auswählen, die in völliger Freiheit im Pig Brother-Haus leben dürfen...“ (Sprecher im Kurzfilm)



HTR: Liegt die Zukunft des Reisens in der Vergangenheit?

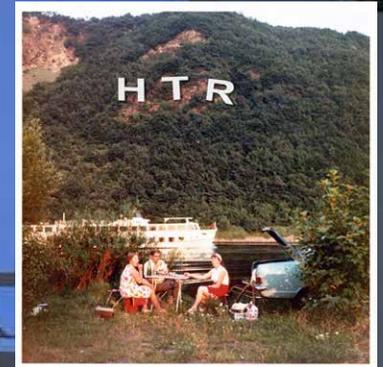
Hybrides Projekt mit Videos und Fotos, Videokonzert, Postkarten und Blog, 2021
www.htr.stefandemming.de

In Pandemiezeiten entsteht ein Projekt für Kopfreisen mit Erzählungen, Fotos und Videos von vergangenen Reisen. Kann angesichts von Klimawandel und Pandemie das Reisen neu gedacht werden?

Reisen erzählen von Entdeckungen, vom persönlichen Erfahren – und dem Privileg des Reisenkönnens. Erfahrungen müssen Menschen zwar selbst machen, aber sie können geteilt werden.

Dafür wurden Archivmaterialien und Geschichten gesammelt und als mediale Collagen räumlich inszeniert und im web-basierten Archiv präsentiert.

HTR steht für „Heimat-Traum-Reisen“ und „Home-Travel-Remember“.



Olymp-Reisen (Teil von „HTR“)

Ausstellungsansicht FARB Borken, 1/22

Videoinstallation, Fundstücke, verschiedene Medien



A night photograph of Burg Gemen, a stone castle with a prominent round tower. A video projection of an elderly man's face is cast onto the central wall of the castle. The scene is illuminated by warm ambient lights from the building and surrounding structures, contrasting with the dark night sky.

Lichter der Erinnerung

Videoprojektion auf Burg Gemen, 10' im Loop, 2021

Szenen von Begegnungen mit Menschen, Landschaft und Tieren tauchen wie Erinnerungen auf und wieder ab.

Ich-Orgel

Interaktive Klang-Licht-Installation,
in Zusammenarbeit mit Michael Rieken

2 identische Tische mit 42 Glühbirnen, 7
Dimmerpacks, 1 Mac, Camera, Program-
mierung in Max (M. Rieken),
6-Kanal-Audio, 2017–2019

„Ich-Orgel“ ist eine Einladung zum medi-
tativen Komponieren, bei der Kameraauf-
nahmen von Besuchern in eine klangliche
Komposition und skulpturale Lichtinstalla-
tion übertragen werden.

Indem Ausstellungsbesucher einem Feld
aus Glühbirnen gegenüberreten, hauchen
sie diesem durch ihre Anwesenheit Leben
ein. Die Bewegungen haben dabei Einfluss
auf eine Komposition aus Klängen, die Or-
gelwerken von J. S. Bach entstammen.

Die Installation wurde 2018 umgebaut zum
Performance-tool für ein Klang-Licht-
Konzert.





Meer Sonne!

Strahler, Stoff, Ventilatoren, 2021

Die elektronische „Sonne“ blendet, während das „Meer“ in Form endloser Stoffwellen auf die Betrachtenden zurollt.

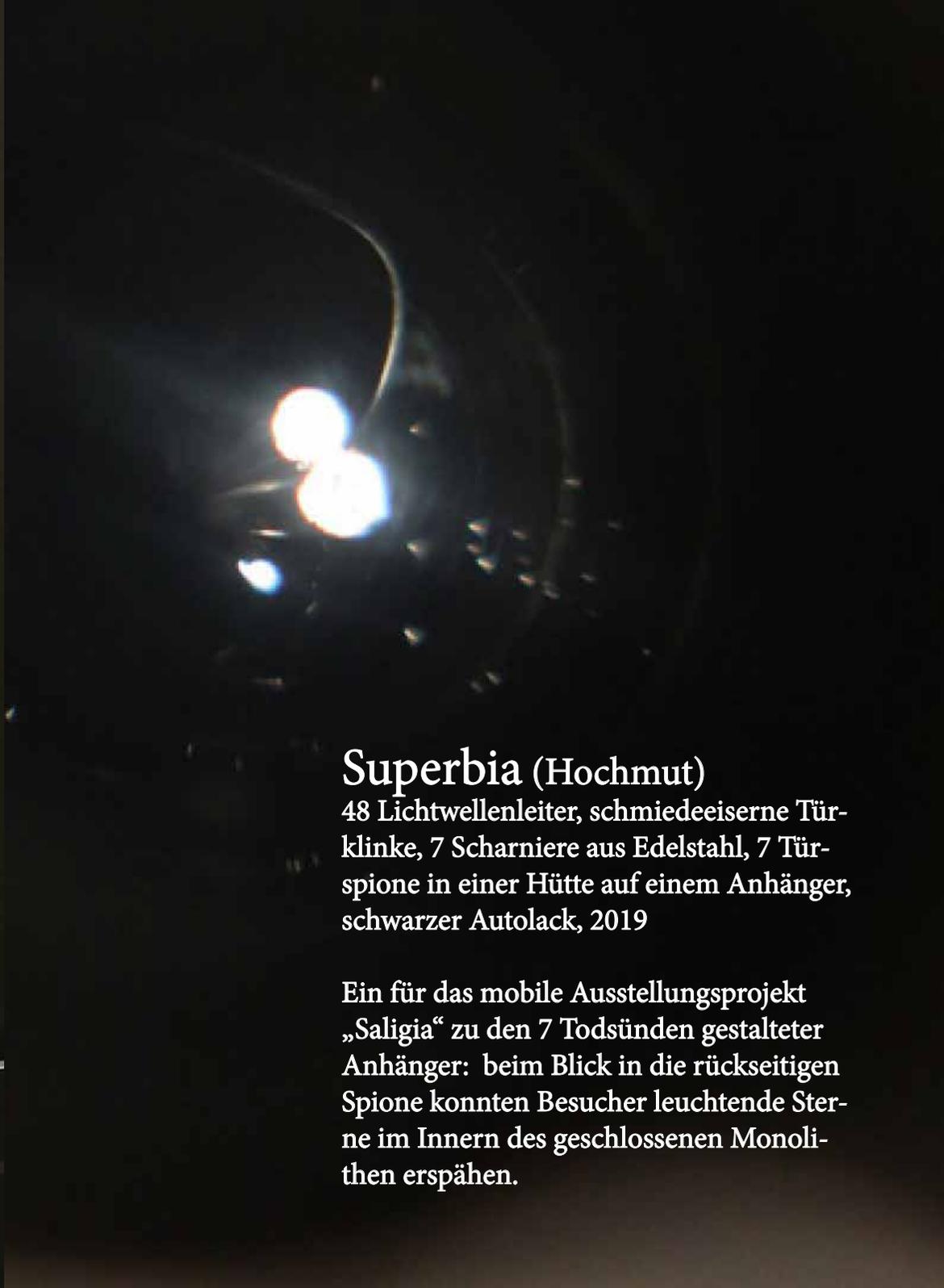
„Im Winter fehlt vielen die Sonne. „Meer Sonne!“ wirkt dem mit einem Mix aus windgetriebener Magie und Augsburger Puppenkiste entgegen ...“



Endless Wind(kraft)

Leuchtdioden, Holz, Arduino, 3 2-Wege-Spiegel (je 122cm), 2021

Ein Landschaftsmodell simuliert das nächtliche Blinken von Windkraftanlagen in räumlich gedehnter Spiegelung.



Superbia (Hochmut)

48 Lichtwellenleiter, schmiedeeiserne Türklinke, 7 Scharniere aus Edelstahl, 7 Türspione in einer Hütte auf einem Anhänger, schwarzer Autolack, 2019

Ein für das mobile Ausstellungsprojekt „Saligia“ zu den 7 Todsünden gestalteter Anhänger: beim Blick in die rückseitigen Spione konnten Besucher leuchtende Sterne im Innern des geschlossenen Monolithen erspähen.



Plantagen

Aufblaskskulpturen in Bewegung; Ripstop, Gebläse, Masse variabel, 2013–22

In einer Reihe von Versuchsanordnungen – zum Teil mit ‚Aufblasmusik‘ – vollziehen die Skulpturen den Wandel von Wachstum zum Vergehen im durch Luftstrom animierten Zeitraffer.



Aufblasbare Biogasanlage

Ripstop, Geblase, 2017/22, Masse variabel / 7 m Durchmesser

Konzipiert für den ländlichen Raum.

Durch Wind sowie das Ein- und Ausschalten bleibt die Skulptur in ständiger Bewegung mit wechselnder Dynamik. Der Innenraum kann betreten werden.



„Luurn bi de Buern“, Künstlerdorf Schöppingen 2016

AkA – Atelier für kulturelle Angelegenheiten & KHW

Produktions- und Ausstellungsraum, Borken-Weseke seit 2020;

teilweise in Zusammenarbeit mit Michael Rieken (Bremen), zuvor: KHW – Kunsthalle Weseke (2018-2019)

Unter dem Motto „LandKultur – anders“ haben wir seit 2018 zahlreiche zeitgenössische Künstler- und Musiker:innen eingeladen, ihre Arbeit im Dorf, im Wald, auf dem Fahrrad oder in (Türmen) der nahen Kreisstadt Borken zu präsentieren. Zum Abschluss haben wir dort 3 Sammlungen Anderer inszeniert.

www.aka-anders.de; www.kunsthalle-weseke.de



Kunstwerke; innen: FORT (Aufbau) / aussen: Claudia Piepenbrock (Skulptur & Leuchtschrift)

JESSICA SEGALL * ROLAND ICKING SILKE THOSS * HANNES MIDDELBERG ULU BRAUN * MATTHIAS FITZ * HELENA HARTMANN * CARSTEN LISECKI & HARKO WUBS *
* BRAM KUYPERS & BEN GREBER * CHRISTINE SCHULZ & INGO RABE * PÄTZUG / HERTWECK * PAUL MICHAEL VON GANSKI * ANJA KREYSING * ACHIM ZEPEZAUER *
THOMAS KEISER * MANFRED KIRSCHNER * KAFFE MATTHEWS KLASSE FÜR KOOPERATIVE STRATEGIEN/ MÜNSTER * HASSAN SHEIDAEI * * CLAUDIA PIEPENBROCK *
FORT (ALBERTA NIEMANN & JENNY KROPP) * DIE HAPPY FEW * HEINRICH PASS * BRANKA ČOLIĆ GOLDEN DISKÓ SHIP * GRAW/ BÖCKLER * KATHRIN WILDNER ua

alles kann anders

Neon-LED, 500 cm, seit Oktober 2022

Die neue Leuchtschrift an der Fassade vom Aka interpretiert das Akronym Aka auf lokalem Plattdeutsch: „alles kann anders“ heißt übersetzt „Alles könnte anders – sein“.

Bezüge zum privaten oder öffentlichen Leben, der Lage der Welt und auch der Kunst sind leicht herzustellen und auch zum Motto von Aka: „LandKultur – anders“.

alles kann anders



Gesammeltes #1-3

3 Ausstellungen mit den gesammelten
Objekten privater Sammler, räumliche
Installation und Anordnung der Objekte
und Vertonung,
in Zusammenarbeit mit Michael Rieken
in der Kunsthalle Weseke 2019

- Gesammeltes #1: Fahrräder
- Gesammeltes #2: Porzellan
- Gesammeltes #3: Chipstüten









Marzahner Oper

3-Kanal-HD-Video-, 6-Kanal-Audioinstallation,
15', Farbe, Stereo, 2016

Die „Marzahner Oper“ reanimiert einige Figuren aus der ostdeutschen Fernsehseifenoper „Einzug ins Paradies“ (1985). Diese wurde Ende der 1970er Jahre in den gerade errichteten Hochhäusern von Marzahn im äußersten Osten Berlins gedreht und wird am selben Ort in einer architektonischen Kulisse gezeigt, die an den Bau der ostdeutschen „Platte“ erinnert.

Das gesampelte Filmmaterial bildet einen elektronischen Chor aus Alltagsleben und philosophischen Gedanken. Die Schauspieler scheinen rhythmisch zu stottern, die Figuren werden in kurzen transformativen Loops gesampelt, so dass ihre repetitive Sprache zu einer Art elektronischem Rap wird.

Entwickelt anlässlich einer Einzelausstellung in der Galerie M, Berlin-Marzahn 2016





Lebendig Platt

Videoprojekt / Blog mit Videos, 2014–2016
www.plattfilm.de

Durch die Produktion von Kurzfilmen wird dem aussterbenden Sandplatt eine Medienrealität gegeben (Produktion auf Sandplatt, hochdeutsch untertitelt).



LEBENDIG PLATT

ÖWVER PLATTFILM
"LEBENDIG PLATT" KONZERT

JUNGE LÖ UN PLATTE
FILMKLEIN (HOCHDÜTSCHE)

PLATT-TV: ALLE FILMKLEIN!
IMPRESSUM & LINKS

WÖRDERBOOK FÖR DE
WESTMÜNSTERLÄNDISCHE
MUNDART

Wat vär ne Sorte Filmen?

- Äschin (Sowa)
- Bruiddom
- Junge Löö
- Liben (Doku)
- Meerung (Statement)
- Otte Löö
- Platt feern (Dermen)

befördert döö:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

LWL
Für die Menschen
mit besonderen Fähigkeiten

KREIS
WESTMÜNSTERLÄNDISCHE
DÖRKEN

Alwis un sin Alien 1-4!
Alle 4 deele van de berühmte serie van reschissör Jan van Hasselt hemaakt för plattfilm - vull Spass un Frohe Weihnachten!

Dän Weihnachtsboom
Ut aktuellen Anlass: Viona öwver eam Öhm Herm, de is Göhrner - un dän Weihnachtsboom... (Geschichte van Maria Pesenacker, Ottenstene). Un dann gofft' jaa aock noch de Ottenstene...

Wihnachtspeschial: de ersten platten Filmkes (ab 2015)
Daggin' the crates: De ersten "platten Filmkes" bünt siet Ende 2015 met Schüler*innen vanne Felicitas-Schule in Vreene entstouhne. Tesamen met de Schüler hebbt wi us ne Story öwverlegt...

De evangelische Interpretation van dat Krüss in'ne Köcke
Een neij filmken met Annette Winkelhorst, de Plattdütsche Dörmekes und Gedächte ut dat Büöksüken „In datt noch achter Coesfeld“ vörläss. Hier geht'üm de kleijne Schakkeline (Jacqueline), de...

Pingsterbrut
„Pingsterbrut“ (Pfringsbrout) ist ein alter Brauch: jedes Jahr zu Pfringsten kommen die Kinder der Hööke (Hook = Nachbarschaft) in einigen westmünsterländischen Gemeinden zusammen, um mit einem Pfringstbroutpar von...

Plattdütsken Oabend met Premieren van „Alwis 2&3“ & Annette Winkelhorst läss vör (15.12.)
(für die hochdeutsche Version bitte herunterscrollen!) Lebendig Platt un dem Wüssaskem Heimatverein laadt U un Ufne Freunde in to ne plattdütsken Oabend. Programm: Alwis un sin Alien ~...

Alwis un sin Alien 2 (Kabraatz)
Wägen dän grooten Erfolg gifft hier ne neije folge van Alwis-Un...! Dän Ällien brukt noh ENERGIE... (weer van Kult-Regisseur Jan van Hasselt in'n Updrag von PLATTFILM: VULL...)

Dän Schoppen
Dän Boletzen Marco Böning alles Pseudo-Buer Kulmann löst sehr, wo he van ne kleijnen Kohstall ne Wellness-Oase maken wilt: Ömbauen, neje Fensterkes, Veranda so as de van Trump...

A black and white film still showing a woman with short, wavy hair, wearing a light-colored, possibly white, blouse. She is looking off-camera to the right with a serious expression. The background is dark and out of focus, with a lamp visible on the left side. The text is overlaid on the bottom half of the image.

Wann kümp he terügge?
Wann kommt er zurück?

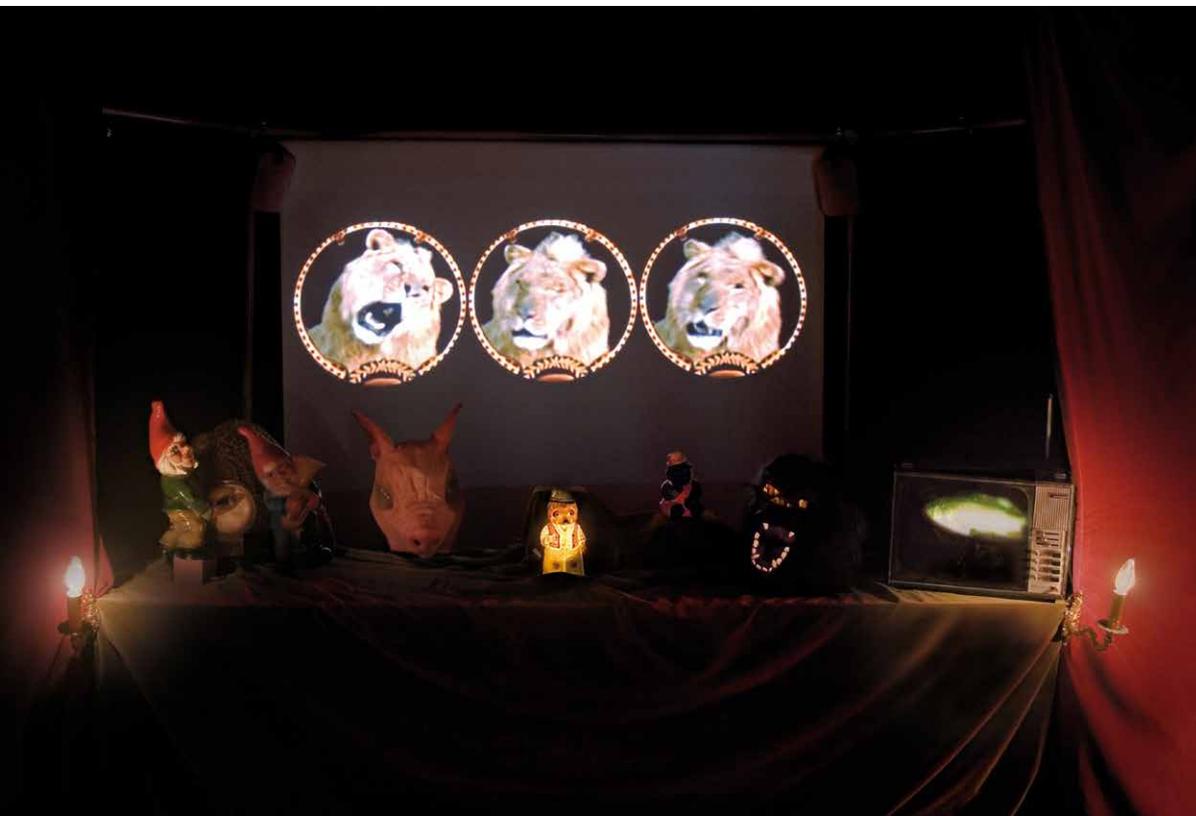
PLATTFILM

Die kleinste Show der Welt 2

Zirkus-Fake mit einer Videoinstallation und einer Doku im Wohnmobil, Masse variabel, 2010–2014

Die reisende Show ist ein ‚falscher‘ Zirkus im öffentlichen Raum. Im Jahr 2014 wurde das Publikum in Judenburg (Steiermark) aufgefordert, seine eigene Show mit lokalen Talenten zu machen. Zu sehen sind auch das Video „Just journey with them“ (30') über zwei Nonnen, die mit einem Zirkus durch die USA reisen, und die räumliche Videoinstallation „The ShowShow“ (12'), die Klang-Licht-Objekte mit altem Zirkus-Kino kombiniert.





Space Space

Rauminstallation mit Kulissen, Objekten, Video, Skulpturen,
Mehrkanal Audio und gesteuerten Maschinen, Masse variabel,
Galerie im Turm, Berlin 2012

Basierend auf Weltraumzenarios älterer SciFi-Filme bietet „Space Space“ einen
Spaziergang durch ein kulissenhaftes All, ein Raumschiff und eine Sternen-
Skulptur.





Schaukelkammer

Rauminstallation mit Objekten, Video, Skulpturen,
Mehrkanal Audio und gesteuerten Maschinen, Maasse variabel,
Kunstverein Cuxhaven 2011

Basierend auf Schiffsuntergangsszenarios älterer Piratenfilme bietet die Intalla-
tion einen Besuch dieser Welten als Kulisse.





Camping Ensemble

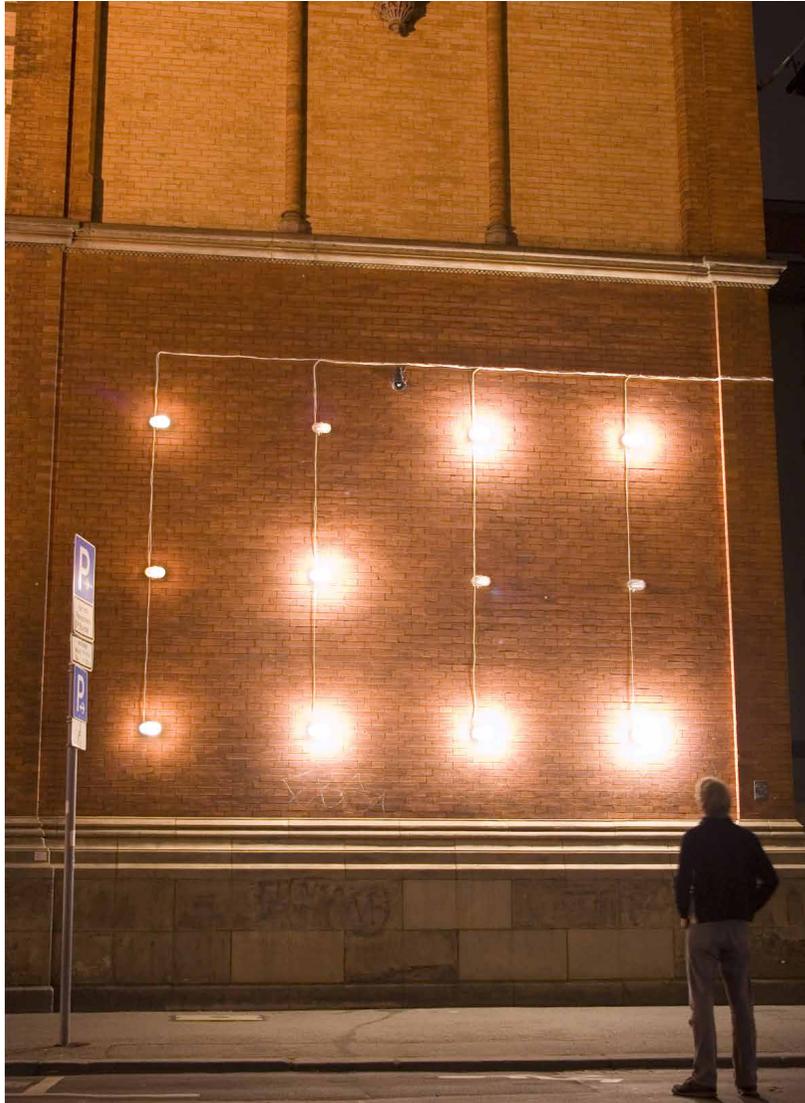
12 Zelte, 12 Lampen, 12-Kanal-Audio, Lichtsteuerungen, 1 Computer, individuelle Software, Maße variabel, mindestens 500 x 600 x 100 cm, 2009

Camping Ensemble ist eine skulpturale Licht- und Klanginstallation, die bewegte Bilder wie Filme in eine generative Komposition verwandelt.



LRC- Low Resolution Cinema

12-Pixel-Kino mit ortsspezifisch gewählten Filmen in Bremen,
Hannover, Riga, 2005 – 2007



De Noche

HD-Videoprojektion, 3'20",
1 Holzhütte (200 x 120 x 140
cm), verschiedene Baumaterialien,
1 Hund aus Porzellan, 1
Rückprojektionswand, eigene
Software, 1 Lampe, Lichtsteuerung,
3-Kanal-Audio, 210 x
160 x 380 cm, 2007

Der Stadtrand bei Nacht: im
Hintergrund die Lichter der
Stadt, im Vordergrund eine
Hütte als Kadaver. Sie scheint
bewohnt zu sein: drinnen
wird manchmal ein Licht an-
und ausgeschaltet.



Endless Lights

3 Zwei-Wege-Spiegel, 600
Lichter, 200 x 180 x 205 cm,
2007

Die Skulptural ist ein Modell
für das nächtliche Lichtermeer
der Megalopolis entstanden
im Projekt „The edge of the
city“ (mit Urbanist/Architekt
Wonne Ickx 2004).



VITA

1973 geboren in Westfalen

1999 – 2007

Studium Freie Kunst, Diplom und Meisterschüler im
Atelier für Zeitmedien bei Prof JF Guiton,
Hochschule für Künste Bremen

1993 – 2018

Studium Kunst und Geschichte, Paderborn und Bremen
Staatsexamen I+II in Kunst und Geschichte

Preise und Stipendien:

2000 Deutscher Videoinstallationspreis der Stadt Marl,

2001 Bremer Förderpreis für Bildende Kunst,

2002 Videokunsthörderpreis Bremen,

2002 OLB-Medienkunstpreis des EMAF Osnabrück

2004 Studienstipendium des Cusanuswerks

2007 DAAD-Reisestipendium für die USA

2010 Projektstipendium der Euregio

2013 DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst

2022 Heimatpreis der Stadt Borken für AKA-Camp

Seit 2010

Orts- und kontextbezogene Projekte im Öffentlichen
Raum, ua. Die kleinste Show der Welt 2, Plantage, Leben-
dig Platt, Kunsthalle Weseke, Aka (mit M. Rieken),

HTR - Heimat-Traum-Reise, GeOrgel

www.stefandemming.de